

Bildung einer Gruppe AG Wahlverfahren

Beschluss aus der Beratung des Landesvorstandes am 15. Januar 2016

Beschlüsse:

1. Der Landesvorstand setzt, gemäß Beschluss 4-248 vom 31. Januar 2015, die Arbeitsgruppe „Wahlverfahren“ ein. Ziel ist die Analyse der vergangenen Wahlverfahren (2004, 2009 und 2014 in Sachsen + die zuletzt durchgeführten Wahlverfahren der Ostbundesländer). Dabei werden sowohl das durchgeführte als auch die diskutierten Wahlverfahrensvorschläge analysiert. Auf dessen Grundlage kann ein konstantes Wahlverfahren entwickelt werden.
2. Der Landesvorstand setzt diese Arbeitsgruppe ein. Sie soll aus maximal 8 Personen bestehen und quotiert besetzt sein. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass sich weitere Genoss_innen zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe bereit erklären.
3. Es werden aufgeführten Personen, die sich nach Beschlussfassung B 4-248 für die Mitarbeit gemeldet haben, in die Arbeitsgruppe berufen:
 - a. Jenny Mittrach (KV Görlitz / LaVo)
 - b. Eva Mendl (KV Görlitz / LaRa)
 - c. Ralph Büchner (KV Bautzen)
 - d. Mirko Schultze (KV Görlitz/ Landtag)

Der Landesvorstand und der Landesrat sind verantwortlich, weitere Mitstreiter_innen für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zu finden.

4. Die Arbeitsgruppe trifft sich einmal im viertel Jahr persönlich, um die jeweiligen Fortschritte zu besprechen. Die Analyse ist bis Dezember 2016 abgeschlossen. Die Arbeitsgruppe informiert regelmäßig im Landesvorstand und Landesrat über den Stand der Arbeit.

Politische Botschaft:

In den vergangenen Landtagswahlen gab es unterschiedliche Wahlverfahren. Es benötigt einen großen Aufwand, bei jeder Wahl ein neues Verfahren zu erklären, zudem sorgt es für Unsicherheiten. Daher ist ein konstantes Wahlverfahren nötig, welches mittelfristig auf alle politischen und parteilichen Entwicklungen Rücksicht nimmt. Eine Voraussetzung dafür ist, aus den vergangen Verfahren zu lernen. Die Arbeitsgruppe Wahlverfahren ist für die Umsetzung dieses Arbeitspaketes verantwortlich, um rechtzeitig die Entwicklung eines konstanten Wahlverfahrens zu ermöglichen. Somit wird der Weg geebnet, für eine rechtzeitige Diskussion und Bekanntmachung des Wahlverfahrens.

**Maßnahmen der
Öffentlichkeitsarbeit:**

Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

Weitere Maßnahmen:

Siehe Beschlusspunkte

Finanzen:

-

Den Beschluss sollen erhalten:

Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder,
Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im
Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im
Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im
Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE
LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte,
sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite
Zusammenschlüsse, Jugendkoordinatorin

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

f.d.R.

Dresden, den 15. Januar 2016



Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin